Bibliothekar, Herr Nikolaus Husch. Fünfzehn Mitglieder schlossen sich denselben Abend an den Verein an. Man beschloß auch gleich, daß die Ortsgruppe als örtlicher Unterhaltungsfaktor dienen soll, und ein Komitee von 5 Mitgliedern wurde für diesen Zweck bestimmt, das die Aufgabe hat, alle Pläne für häusliche Unterhaltungen unter der Leitung des Vizepräsidenten zu entwerfen. Dieses Komitee hat auch während des Sommers viel geleistet und manches zur Sicherung des Fortbestehens der Ortsgruppe beigetragen. Ein Beispiel seiner Tätigkeit war die Versammlung vom 20. Juni, gehalten im Hause des Präsidenten, wo 75 Personen mit Speise und Trank erquickt und die Kinder mit verschiedenen Spielen unterhalten wurden.

Am 11. Juli entriß der Tod der Ortsgruppe ein Mitglied in der Person des Nikolaus Herrman. Auf der nächsten Versammlung wurde einstimmig beschlossen, dem Verstorbenen eine hl. Messe lesen zu lassen und dies auf den Jahrestag des Todes für die nächsten fünf Jahre zu wiederholen.

Da die Kolonie schon seit mehreren Jahren ohne ansässigen Priester ist und der gegenwärtige Missionsgeistliche die deutsche Sprache nicht beherrscht, hat sich nun die Ortsgruppe entschlossen, mit aller ihrer vereinten Kraft dahin zu wirken, die Zahl der deutschen Katholiken in der Kolonie zu vermehren und sich dadurch in der Zukunft einen Priester zu versichern, der fähig ist, das Wort Gottes in der trauten Sprache unserer Väter zu verkündigen und die Herzen so mancher wackeren Deutschen wieder mit dem Eifer und der Kampfeslust ihrer Ahnen für die Rechte ihres Glaubens und mit Liebe zu ihren heiligen Sitten aufs neue zu durchglühen. Der Schriftführer dieser Ortsgruppe ist daher immer bereit, einem jeden deutschen Katholiken, der nach einem Heim sucht, volle Auskunft über diese Kolonie zu erteilen.

Wir können diesen Bericht nicht schließen, ohne einen Rückblick auf das große Ereignis des 25. Juli. Das Weilen des hochw'sten Herrn Abtes Michael, O.S.B., in unserer Mitte machte diesen Tag zum schönsten in der Geschichte unserer Kolonie und zum größten Tag in den Annalen der Ortsgruppe. Mit Recht schlagen noch immer hoch und stolz die Herzen aller Katholiken deutscher Zunge bei jeder Erwähnung dieses Tages, und als am Abend der hohe Gast eine Abschiedsrede an die Ortsgruppe hielt, rollte manche Träne über harte wettergebräunte Wangen, denn die väterlichen Worte und Ermahnungen des hochw'sten Herrn Abtes klangen wie Töne trauter Lieder der Vergangenheit. Lange schon war der Klang deutscher Laute vom Altare verstummt, seit Jahren lauschte der alte Deutsche den Worten in fremder Sprache, er verstand sie nicht; heute aber strömte ihm der weiche Klang der Sprache seiner Wiege, seiner Jugend, seines Alters entgegen, und sein Herz war gerührt vor Freude und Glück. Es ist die Hoffnung aller, daß der hochw'ste Herr Abt unser auch in Zukunft gedenken wird, und uns in Bälde wieder mit einem Besuche beglückt. Kurz vor seiner Abreise überreichte die Ortsgruppe ihm eine gewisse Summe Geld, die durch eigenen Antrieb durch die Ortsgruppe gesammelt und für das Kolleg bestimmt wurde.

Auf den Aufruf des hochw. P. Klotz, O.S.B., überwies die Ortsgruppe dem hochw. Herrn eine Anweisung von 22 Dollars. Auch werden Kleidungsstücke für die Notleidenden Europas gesammelt, und wer solche hat, kann dieselben an Herrn Alois Herrman abliefern.

Anmerkung der Generalleitung. Es freut uns, diesen schönen Bericht der Ortsgruppe „Germania" veröffentlichen zu können. Wir haben immer mit einer gewissen Wehmut an diese ferne Kolonie von Walburg gedacht, die wohl die entfernteste und verlassenste aller unserer deutschen Ansiedlungen ist. Der heutige Bericht aber zeigt, was uns auch früher schon bekannt war, daß dort unsere deutschen Ansiedler, obgleich sie jahrelang kein Wort in ihrer Muttersprache in Kirche oder Schule gehört haben, doch ihre teure Muttersprache und die Liebe zu ihren frommen deutschen Traditionen treu bewahrt haben. Wie beschämend ist das für so manche andere deutsche Ansiedlung, die trotz deutscher Predigt und Gottesdienst immer mehr verenglischt, und wo, wie es scheint, die Leute nur ein Streben haben, zu sehen, wer am schnellsten „verwelscht" wie man draußen sagt. Wie oft muß man dann an Esau und sein Linsenmuß denken, um dessentwillen er sein Erstgeburtsrecht an den schlaueren Jakob verkaufte. Wahrhaftig, vielen hier im Lande ist die deutsche Sprache, die fromme deutsche Sitte ihrer Väter weniger wert als ein Linsenmuß — und sie sind noch stolz darauf, wenn sie sich selbst und ihre Kinder um ihre kostbarste Erbschaft betrogen haben. Es ist halt so "smart", wenn man (und wie —) englisch sprechen kann und von seinen Nachbarn als „broadminded" bewundert wird, als "foreigners, who took civilisation pretty quick" wie diese Art von Propaganda in den englischen Zeitungen beschrieben wird. Daß aber jeder anständige Engländer solche Kriecher, die sich ihrer Mutter schämen, im Herzen verachtet, daß man sich heimlich über ihr „Sauerkraut-Englisch" lustig macht, das merken die gescheiten Herren nicht. Ich gedenke da immer noch des Wortes, das mir einer der ersten canadischen Beamten in Regina bei Beginn des Krieges sagte: „Ich würde einen Deutschen verachten, der nicht mit Liebe an seiner Volkstümlichkeit und Muttersprache hängt — wer seiner alten Heimat nicht treu ist, wird auch der neuen Heimat keine Treue bewahren, er wird niemals ein guter Bürger Canadas werden". So denken ernste Männer. Noch ein Beispiel zu unserer Belehrung und Beschämung. Seit Wochen geht durch alle Zeitungen der Welt ein Name, den auch der verrohteste Cyniker, auch der bitterste Feind nur mit geheimem Beben und tiefster Ehrfurcht ausspricht: der Name McSwineys, Bürgermeisters von Cork in Irland, der vor einigen Tagen in einem englischen Gefängnis des freiwilligen — Hungertodes — gestorben ist, nach 73 Tagen langsamen Verhungerns. Und mit ihm zwölf andere Irländer, welche teils schon tot sind, teils am Sterben sind. Und weshalb haben diese Männer ein so schreckliches Los erwählt? Zur Rettung ihrer frommen irländischen katholischen Traditionen, ihrer Muttersprache, ihres Mutterglaubens, welche durch die Intolleranz der Orangemänner Irlands und der englischen Regierung mit Vernichtung bedroht sind. So schätzt man anderswo, was wir hier leichtsinnig wegwerfen und dem ersten besten zum Mißbrauch und zur Verhöhnung anbieten. Das sind bittere Worte — aber die Wahrheit ist noch bitterer. Mögen sie in manchem Herzen einen Funken von Scham und der erloschenen Liebe zu seiner Sprache und Sitte erwecken, dann sind sie nicht umsonst gesprochen. Unsern tapfern Vereinsmännern dort oben im Norden in der „Germania Ortsgruppe" aber senden wir unsere besten Grüße und Glückwünsche. Möge ihnen bald das Glück beschieden sein, in ihrer eigenen Sprache das Wort Gottes vom Altare vernehmen zu können.

Generalsekretär V. D. C. K.

PERTINENT TIPS ON WINTER VACATION TRIPS

If you are planning a Winter Vacation Trip and have not definitely determined where to go, consult nearest agent of the Canadian National-Grand Trunk Pacific Railways, or write to Mr. W. Stapleton, District Passenger Agent, Saskatoon. Our representative will advise and assist you in selecting the most attractive and convenient routes and will be pleased to complete all arrangements so that your trip may be one of pleasurable travel and comfort. If to the East or the West we can offer you variable routes, or circuit tours, which has the advantage of furnishing variety of scenery and new interests all the way.

Das Resultat der von den Kolumbus-Rittern unternommenen Kollegiums-Fond-Kollekte

St. Josephs Kolonie:

Leipzig	Checks und Bar	Noten
John Werokowski	5.00	
John Schimnowski	10.00	
John Thomas	5.00	
Barbara Gerlinsky	1.00	
Jakob Schimnowski	5.00	
Leo Baessen	5.00	
Jos. Germin	5.00	
Mich. Huber	5.00	
Geo. Reiniger	20.00	
Simon Stohr	50.00	
Fritz Heinen	10.00	
Martin Leinenweber	5.00	
Jakob Kaufmann	10.00	
Frank Schweda	5.00	
Ben Goorewitch	2.00	
Sam Jing	.50	
Albert Lebeau	2.00	
Wenzel Suchan	5.00	
August Franke	5.00	
Jos. Roho	10.00	
Vincent Schweda	5.00	
Wm. Delainey	5.00	
Frank Bengert	1.00	
John Hochecker	1.00	
Math. Schweickrath	5.00	
A. M. Stark & Sons	5.00	
Martin Leidl	2.00	
Jakob Werokowski	5.00	
Mrs. u. Hy. Nestmann	25.00	
Geo. Nestmann	5.00	
Steph. Leidl	5.00	
Jakob Thomas	5.00	
Anton Ochs	5.00	
Leo Kaufmann	1.00	
Xaver Schmidt	.50	
Frank Nestmann	2.00	
George Terry	1.00	
V. Goetz	1.00	
Frank Suna	.50	
L. A. Suna	1.00	
Mrs. Jos. Jarman	5.00	
Miß C. McClennan	2.00	
Joseph Engle	1.00	
F. J. Sandmeyer	10.00	
A. Schommer	5.00	
Frank Reiniger	25.00	
John M. Hafer		50.00
Vincent Kraus		5.00
Scott		
Charly Eberhardt	5.00	
Jos. Kletzel	1.00	
Frank Flasch	.65	
Geo. Glabsel	1.00	
Martin Weber	1.00	
Jos. Weber	.25	
Baber Schmidt	.50	
John Keller	.50	
Phil. Schneider	.25	
Jakob Garaen	1.00	
Frank Zarr	1.00	
John Keller	1.00	
Caspar Weber	.25	
B. Sareck	1.00	
Frank Usselman	1.00	
John Usselman	1.00	
Mich. Flasch	5.00	
Joseph Falk	1.00	
John Hungle	1.00	
Peter Hollman	1.00	
John Acker	2.00	
Bernh. Hoffart	2.00	
Anton Usselman	1.00	
Charles Bavra	1.00	
J. Shultis	5.00	
Lew. Fuchs	5.00	
L. Snyder	1.00	
J. Nagske	1.00	
Mr. Savard	1.00	
Albert Kessenheimer	1.00	
Jakob Schmitz	5.00	
Math. Schmitz	5.00	
John Prochnrching	1.00	
A. Meyers	1.00	
Tim Ryan	1.00	
Richard Eberhardt	20.00	
John Delainey		25.00
Handel		
M. H. Miller	10.00	
Cutt Gillis	.50	
Alois Loetzel	1.00	
Henry Dorner	1.00	
M. J. Campbell	1.00	
A. Richels	1.00	
Albert Dirksing	.50	
Steph. Bader	1.00	
Geo. Bauer	2.00	
John Germscheid	1.00	
Henry Schäffer	5.00	
Wendel Gillin, sr.	1.00	
Nick Stark	5.00	
Frank Roesch	5.00	
Bernhard Rath	2.00	
Bernhard Rath II.	1.00	
F. W.	5.00	
Wm. Schnider	1.00	
Frank Koschkowski	1.00	
Steph. Trustuck	2.00	
Mich. Hetzel	5.00	
Anton Kaufmann	50.10	
M. H. Miller	50.00	
Gottfr. Schäffer	50.00	
Vinc. Merokowski (Cavell)	5.00	
Lawrence Gutgsall (Landis)	1.00	
Checks u. Bar	580.00	
Noten		80.00
Früher quittiert	$54,822.08	
Gesamtsumme	55,482.08	

Sen. Warren G. Harding der neue Präsident der Ver. Staaten

Bei der Präsidenten-Wahl am 2. Nov. wurde, wie man allgemein erwartete, Senator Warren G. Harding von Ohio zum neuen Präsidenten der Ver. Staaten erwählt, und zwar, soviel man in Erfahrung bringen konnte, mit großer Majorität. Die Bürger der Ver. Staaten waren es müde, von einem demokratischen Diktator wie Woodrow Wilson weiter regiert zu werden, und gaben daher dieses Mal wieder einem Republikaner ihre Stimmen.

Daß sich das ganze amerikanische Volk durch Wilsons zweiten Präsidentschaftstermin, sein selbstsüchtiges, anmaßendes und gereiztes Wesen bitter enttäuscht sah, konnte jeder, der nur irgendwie mit Bürgern der Union in Berührung kam, leicht erkennen. Harding ist zwar eine unbekannte Größe, aber so gut wie Wilson wird er auch zu regieren verstehen. Der neue Vizepräsident ist Gouverneur Calvin Coolidge von Massachusetts. Wilsons „Schoßhündchen", der Beitritt der Ver. Staaten zum Völkerbund, wird jetzt wohl abgetan werden.

London. Die britische Regierung ist mit den Vertretern der streikenden Kohlenarbeiter zu einer Einigung gelangt, doch werden die Kohlengräber über die „Friedensbedingungen" abstimmen. Die Führer empfehlen den Streikenden die Annahme des vorläufigen Abkommens, bis eine nationale Lohnbehörde eingesetzt worden ist. Die Vereinbarung sieht eine Lohnerhöhung von 2 Shillings für alle Grubenarbeiter von 18 Jahren aufwärts vor. Die Kohlengräber müssen sich verpflichten, ihr Möglichstes zu tun, daß die Förderung gesteigert werde. Die Kosten der Lohnerhöhung werden aus dem Profit aus der Kohlenausfuhr gedeckt werden.

Rom. Die von dem Papst angeregte Sammlung zum Besten der notleidenden Kinder Mitteleuropas beträgt jetzt 15 Millionen Lire.

Berlin. Dr. Karl Helfferich, der ehemalige Vizekanzler während der kaiserlichen Regierung, erhielt kröftigen Beifall, als er in einer Versammlung die Notwendigkeit betonte, die Monarchie wieder herzustellen.

WINTER VACATION IN SUMMERLAND.

British Columbia with its equitable climate, where the grass is green and flowers bloom in mid-winter, where golf, motoring and all outdoor sports may be freely indulged in midst magnificent mountain or rural scenery, cannot but appeal in the strongest way to residents of the prairie provinces, as a place to spend a month or two during the winter. Let agents of Canadian National Grand Trunk Pacific Railways help you plan your trip, or write to Mr. W. Stapleton, District Passenger Agent, Saskatoon, Sask., for handsomely illustrated literature and full particulars. "The National" Western Canada's popular train runs every day between Winnipeg and Vancouver via Saskatoon and Edmonton. Fine service is assured.

Notice for Tenders.

The Board of Directors for the Lenora Lake Rural Telephone Co. Ltd. will meet on Saturday, Nov. 6th, 1920, to receive tenders for Central Telephone Operator to take charge of the central office on the 11th day of November 1920 and render a 24 hours' service. A copy of the contract may be seen at the office of the St. Peters Bote and at the office of the secretary for the Lenora Lake Rural Telephone Co., at Lenora Lake. — Tenders to be sent in to the secretary's office at Lenora Lake at 1 o'clock P. M., Nov. 6th, 1920.

FOR SALE AT ONCE
Indian Runner Ducks at 1.50
also some
Bronce Turkeys at 4.00 each
W. Sick, ENGELFELD, SASK.

Farm zu renten gesucht
mit Haus und nötigen Gebäulichkeiten, in Dead Moose Lake, Lenora Lake oder einer Nachbargemeinde, nicht zu weit von Kirche und Schule entfernt. Nick Eischens, Dead Moose Lake

Feuer Unfall **Versicherung** Lebens Krankheits
Wir haben Tausende von Acres
Farm-Ländereien
zum Verkauf
Niedrige Preise, Günstige Bedingungen
Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie um Auskunft über irgendwelche Ländereien für die Sie speziell Interesse haben
HUMBOLDT REALTY CO. LTD.
HUMBOLDT, SASK.

Brusers Laden-Neuigkeiten
1. Jahrgang Humboldt, Sask., den 1. November 1920 Nummer 11.
Unser Preis für einen solchen Sweater ist nur
Damen Sweaters von 5.95 aufwärts
$3.95
Wir haben ein sehr feines Sortiment von Damen-Sweaters, solche zum Ueberziehen, wie auch in Jackenform. Wir offerieren eine Sorte als Extra-Wert: ein kleidsamer Sweater, mit Gürtel, aus wollenem Garn, mit farbigem Rand und Kragen, den man aufstellen und umlegen kann. Sind vorrätig in einer hübschen Auswahl von Farben.
Spezial zu 5.95
Dies ist ein schlagender Beweis der wunderbaren Werte die Brusers offerieren. Es lohnt sich, nach Humboldt zu kommen, um an den Spezialpreisen teilzunehmen. Dieser Sweater ist aus feinem Garn, hat großen Kragen, den man aufstellen oder umgeklappt tragen kann. In einfachen Farben oder mit buntem Rand vorrätig. Größen 36 bis 44.
Spezial 3.95
Bevor Ihr einen Neuen Winter-Mantel kauft
nehmt Euch vor erst nach Brusers zu gehen, in Humboldt's großen Laden. Dieses Jahr sind wir stolz auf unsere Schaufenster in Damen-Mänteln. Sie können nirgends vorteilhafter kaufen, noch können Sie bessere Werte finden. Die neuesten Stoffe, die allerneuesten Modelle in großen, warmen, behaglichen Mänteln, aus gemischten Tweed, Velour, Plüsch, Silverlane, Sealette und anderen Materialen. Versäumt nicht, sie Euch anzusehen ehe Ihr sonstwo kauft!
Wir halten den Vergleich aus mit den Preisen und Qualität der Versandhäuser
Grocery Spezial-Angebote!
Handbelesene Bohnen, 3 Pfd. 25c
Jelly Pulver, 2 für 25c
Castile Seife, 2 Pfd. Stücke 65c
Fairbanks Saunt. Seife, 3 f. 25c
Blue Ribbon Kaffee, 3 Pfd. Paket 1.65
" " 1 Pfd. Dose 65c
Casino Tabak, Pfd. 73c
Große, getr. Pflaumen, 25 Pfd. Kiste 6.25
Eine Waggonladung Salz angelangt. Holt Euren Wintervorrat!
Warme Damen-Combinationen
Extra-Wert! Rohmiedbare Combinations-Unterwäsche, mit einer Extraschicht von Stoff um die Körperteile wo die Wärme am nötigsten ist. Aus sehr feinem weichem Baumwollgarn mit samt weicher Innenseite. In allen Größen vorrätig.
Per Anzug $3.25
Diese Unterwäsche ist außen Wolle und die Innenseite fließgefüttert. Die meste fließgefütterte Unterwäsche ist ganz aus Baumwolle. Wir kauften in New York etwas Neues zu einem Bargain Preis. Das Fließfutter ist weich wie ein Babygesicht, es reizt nicht die Haut. Die Außenseite ist Wolle.
Männer Combination Anzüge, per Stück 4.95
Wo Jedermann hingeht! BRUSERS Wir halten Vergleiche aus mit Preisen der Versandhäuser und ihrer Qualität